

- 11:15 MIREILLE SCHNYDER (Zürich):
Noahs vierter Sohn und die Magie
der Künste
- 12:15 Mittagessen
- Moderation: FRANK FÜRBETH
- 13:00 TOBIAS BULANG (Heidelberg):
Johann Fischarts *Correctorium Alchymiae*
- 14:00 MICHAEL LORBER (Berlin):
Alchemia oeconomica – Johann
Joachim Bechers (1635/1682)
Sozialutopismus am Schnittpunkt
von Projektemacherei, Staatsräson und
Universalwissenschaft
- 15:00 Kaffeepause
- 15:15 STEFANIE STOCKHORST (Potsdam):
Satirische Erbauungsalchemie.
Zum Verhältnis von Laborpraxis,
Gotteserkenntnis und Humanistenschalk
in Johann Rists *Philosophischem
Phoenix* (1638)
- 16:15 Schluss



Im Zentrum der Tagung stehen Transformationsprozesse zwischen den historischen Wissensformen Magie, Alchemie und Literatur. Es soll nach Verschiebungen, Veränderungen und Entwicklungen gefragt werden, die magisches und alchemistisches Wissen in literarischen und im engeren Sinne wissenschaftsgenerierenden Texten in Mittelalter und Früher Neuzeit erfährt, nach den Auswirkungen genrespezifischer Konfigurationen auf die Gegenstände des Wissens und nach dem historischen Wandel, dem Wissensformen im Kontext gattungsbezogener Austausch- und Transformationsprozesse unterworfen sind.

Wie wird magisches und alchemistisches Wissen in verschiedenen Textformen des Mittelalters und der Frühen Neuzeit einerseits kenntlich gemacht und andererseits transformiert? Welche poetischen Schreibweisen werden durch Anleihen bei Magie und Alchemie in der Sphäre des Wunderbaren und in anderen literarischen Phänomenbereichen hervorgebracht? Welche Rolle spielt die technisch-wissenschaftliche, hermetische oder literarische Form, die magisches oder alchemistisches Wissen annehmen kann, für dieses Wissen selbst? Wie konfigurieren sich Magie und Alchemie zwischen Religion, Wissenschaft und Dichtung in historischer Perspektive?

Konzipiert von den Teilprojekten des SFB 980 *Episteme in Bewegung*, „Das Wunderbare als Konfiguration des Wissens in der Literatur des Mittelalters“ (Jutta Eming, Tilo Renz) und „Formen der Paradoxie als Indikatoren epistemischer Umbrüche im 16. und 17. Jahrhundert“ (Peter-André Alt, Volkhard Wels).

Gebäude des Exzellenzclusters ‚Topoi‘
Hittorfstraße 18, 14195 Berlin

Um Anmeldung wird bis zum 11.11.2013
gebeten unter s.braeuer@fu-berlin.de

Design: bill@billray.info

Magia daemoniaca, magia naturalis, zauber

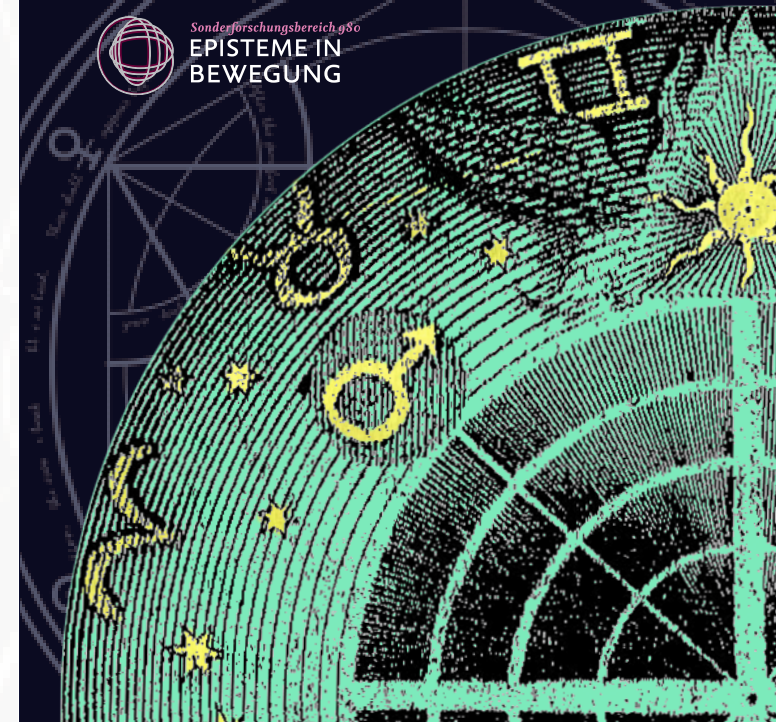
Schreibweisen von Magie und Alchemie

in Mittelalter und Früher Neuzeit

15.-17.11.2013

Internationale und interdisziplinäre Tagung
veranstaltet von Peter-André Alt und Jutta Eming
im Rahmen des SFB 980 *Episteme in Bewegung*

 Sonderforschungsbereich 980
EPISTEME IN
BEWEGUNG

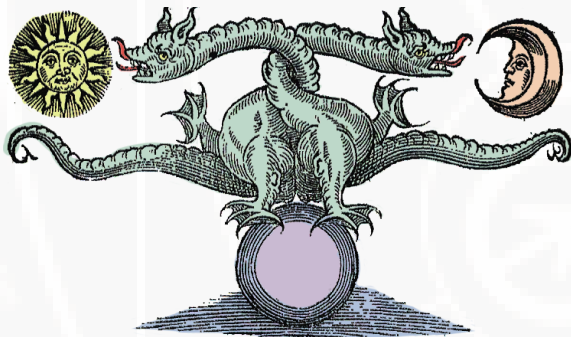


FREITAG, 15. NOVEMBER 2013

- 15:00 Ankunft und Kaffee
- 15:30 GYBURG UHLMANN (Berlin):
Einführung in das Forschungsprogramm
des SFB 980
- PETER-ANDRÉ ALT (Berlin):
Einführung in das Tagungsthema

Moderation: JUTTA EMING

- 16:00 FRANK FÜRBETH (Frankfurt am Main):
Magische Texte in mittelalterlichen
Bibliotheken
- 17:00 VOLKHARD WELS (Berlin):
Die frühneuzeitliche Alchemie als
Gegenstand der Wissensgeschichte
- 18:00 Kaffeepause
- 18:30 Abendvortrag:
SVEN DUPRÉ (Berlin):
Reading, Writing and Translating
Alchemical Technology in the
Seventeenth Century
- 19:30 Empfang



SAMSTAG, 16. NOVEMBER 2013

Moderation: VOLKHARD WELS

- 9:00 SANDRA LINDEN (Tübingen):
Zauber der Minne. Magie und Alchimie in
spätmittelalterlichen Minnereden
- 10:00 MARINA MÜNKLER (Dresden):
Epistemische Figurationen: Der Magier,
der Alchemist und ihre Transformationen
im 16. Jahrhundert
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 JOST EICKMEYER (Heidelberg):
Hexenflug und Hagelzauber. Zum
poetischen Umgang mit Magie in zwei
Elegien des Johannes Bisselius S.J.
- 12:30 ALMUT-BARBARA RENGER (Berlin):
*Sapientum magister [et] vatum
caput*: Pythagoras in Mittelalter und
Früher Neuzeit

13:30 Mittagspause

Moderation: TILO RENZ

- 15:00 BERND ROLING (Berlin):
Virgula divinatoria – Frühneuzeitliche
Debatten über die Wünschelrute zwischen
Magie und Magnetismus
- 16:00 SIMON ZEISBERG (Berlin):
Die jenige / die wissen was das Geld gilt:
Magie und Chrematismus bei
Grimmelshausen
- 17:00 Kaffeepause



- 17:30 HARALD HAERLAND (Osnabrück):
Eine kurze Theoriegeschichte der
alchemistischen *multiplicatio* und
der *Vorbothe der am philosophischen
Himmel hervorbrechenden Morgenröthe*
des Johannes de Monte-Raphaim
(Amsterdam 1703)
- 18:30 WILHELM SCHMIDT-BIGGEMANN (Berlin):
Kabbala und Magie
- 20:00 Abendessen im ‚Alten Krug‘

SONNTAG, 17. NOVEMBER 2013

Moderation: UTA STÖRMER-CAYSA (Mainz)

- 9:00 JAN-DIRK MÜLLER (München):
Roman, Romankritik und
Zauberei im 16. und 17. Jahrhundert
- 10:00 JUTTA EMING (Berlin):
ez muoz unwizzende geschehen. Zur
Ästhetik der Verrätselung im *Parzival*
- 11:00 Kaffeepause